

Sozialverbände legen Katalog mit Forderungen vor

Düsseldorf. Die Wohlfahrtsverbände in NRW haben 19 Tage vor der Landtagswahl einen umfangreichen Forderungskatalog vorgelegt. Danach treten sie unter anderem für landeseinheitliche Elternbeiträge für die Kindergärten und ein kostengünstiges Mittagessen in Kitas und Ganztagschulen ein, wie der Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in NRW (LAG FW), Andreas Meiwes, gestern in Düsseldorf sagte. Weiteren Handlungsbedarf sehen die Wohlfahrtsverbände bei der Beratung von Arbeitslosen, der Finanzierung der Frauenhäuser und der Förderung von Langzeit-Arbeitslosen. Auch müsse dem Fachkräftemangel im Pflegebereich durch attraktivere Pflegeberufe entgegengewirkt werden.

epd

NRZ 21.4.2010